



Kanadas digitale Gesundheitswirtschaft

Factsheet

Marktüberblick – Allgemein

Das kanadische Gesundheitssystem wird staatlich finanziert und auf Provinzebene verwaltet. Nach Jahren geringer Investitionen streben die Regierungen nun Erneuerungen an. Insbesondere die medizinische Versorgung in stark abgelegenen Regionen ist durch die Größe des Landes eine Herausforderung. Gleichzeitig wird die kanadische Bevölkerung in den kommenden Jahren sowohl stark anwachsen als auch zunehmend altern.

Marktentwicklung

- Die Ausgaben für Telemedizin, Health-IT und mobile Gesundheitsanwendungen sollen bis 2020 um jährlich 15 bis 20% steigen
- Bei einer Marktgröße von 6.7 Mrd. US\$ wird rund 80% der Medizintechnik in Kanada importiert, Deutschland ist nach den USA und China Importland Nummer drei.
- In den vergangenen zehn Jahren wurden rund 2,5 Mrd. CAD\$ in Schnittstellenprojekte wie die Digitalisierung von Krankenakten, die Vernetzung von Gesundheitseinrichtungen und die Entwicklung von telemedizinischen Softwareapplikationen investiert.
- Die Provinz Ontario hat 2017 einen 10-jährigen Finanzierungsplan beschlossen, in dem insgesamt 4.2 Mrd. CAD\$ in die häusliche Pflege und Programme für psychische Gesundheit bereitgestellt werden. Zusätzlich werden über denselben Zeitraum mehr als 20 Mrd. CAD\$ in den Ausbau und die Renovierung von Krankenhäusern investiert.
- Die Provinz Quebec hat im Fiskaljahr 2017-18 das Budget für das Gesundheitssystem um 772 Mio. kanadische Dollar erhöht. Investiert werden soll in die Verkürzung von Wartezeiten für Operationen, die Einstellung von Krankenpflegern und in das staatliche Netzwerk von Pflegeheimen.
- Canada Health Infoway, eine Wirtschaftsförderungs-Organisation der kanadischen Bundesregierung, plant im Zeitraum von 2017 bis 2018 eine Summe von 90 bis 110 Millionen CAD\$ in die Implementierung von Digital Health Projekten zu investieren.

Demographie

- Die kanadische Bevölkerung soll bis 2036 von heute 36 Mio. auf 43 bis 48 Mio. Einwohner anwachsen.
- Ein Großteil des Zuwachses wird durch Zuwanderung generiert. 20.5% der Einwohner Kanadas sind nicht in Kanada geboren.
- Der Anteil der über 65-jährigen wird in den nächsten 25 Jahren von 16% auf 25 bis 30% ansteigen.

Zusammenfassend bietet sich für Anbieter aus folgenden Bereichen Chancen in Kanada:

- Telemedizinische Anwendungen und Geräte für die Überwachung und Behandlung von Patienten über Distanz
- Applikationen für die Unterstützung von Kommunikation zwischen medizinischen Personal und Patienten mit Migrationshintergrund
- Big Data Analyse Tools

Haben Sie weitere Fragen? Wir helfen Ihnen gerne!



AHK Kanada

Elena Gerken, Projektmanagerin
480 University Avenue, Suite 1500
Tel: +1 (416) 598 7071
E-Mail: elena.gerken@germanchamber.ca